

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 21: Fluss-Revitalisierung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER

Lust auf Stadt



(de) Was braucht es, damit die Mobilität in den Städten und Dörfern sozial- und umweltverträglicher wird? «Ideen und Konzepte für urbane Mobilität», so lautet der Untertitel eines Buches der deutschen Journalistin Heike Leitschuh-Fecht, die sich mit der Stadt als Lebensraum auseinandersetzt. Der Ansatz ist spannend: Anhand von elf Beispielen aus ganz Europa werden innovative und ungewöhnliche Verkehrs- und Stadtentwicklungskonzepte vorgestellt. Dies reicht von einem eher philosophischen Aufsatz zum Phänomen der so genannten «Slow Cities» über die Erfahrungen mit einer »Flanierzone« im Zentrum von Burgdorf bis zu Betrachtungen über das Image des öffentlichen Verkehrs, illustriert an einer witzig-frechen Werbekampagne der Essener Verkehrsbetriebe. All dies wird detailreich beschrieben, mit vielen und ausführlichen Gesprächen mit Initianten, Ausführenden, Politikern und Betroffenen. Und das Lehrreiche dabei: auch die Probleme und die Nachteile der verwirklichten Projekte werden keineswegs verschwiegen. Ein, obwohl mit streckenweise leicht sozialromantischer Note, anregendes und lesenswertes Buch.

Heike Leitschuh-Fecht: *Lust auf Stadt*. Verlag Paul Haupt, «Umwelt und Verkehr» Band 4, 215 Seiten, zahlreiche Abbildungen, sFr. 24.-, ISBN 3-258-06484-9.

Integriertes Flussmanagement

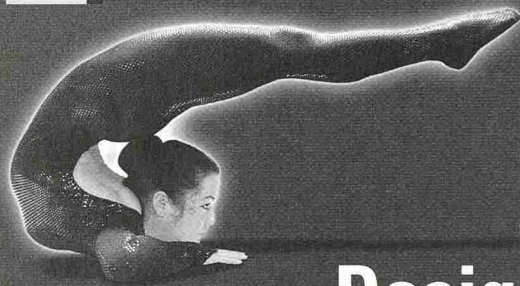
(pd/ce) Um sowohl ökologische wie auch wasserbauliche und wirtschaftliche Interessen an unseren Gewässern zu berücksichtigen, wird an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (Eawag) das Instrument des integrierten Gewässermanagements entwickelt. Damit sollen beispielsweise die Berührungspunkte zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz berücksichtigt werden, um eine Optimierung zu beidseitigem Nutzen zu erreichen. Zudem sollen bei allen Entscheidungsprozessen die verschiedenen Interessengruppen von vornherein berücksichtigt werden, um etwa den Widerstand gegen bauliche Eingriffe zu dämpfen. Da die getroffenen Entscheidungen und Massnahmen wegen der Komplexität der Flussökosysteme in manchen Fällen nicht den gewünschten Erfolg bringen, ist es unerlässlich, Kontroll- und Korrekturmechanismen einzuplanen, um ein flexibles, lernorientiertes Instrument zur Hand zu haben.

Die Instrumente des integrierten Gewässermanagements beinhalten die Früherkennung von Risiken, ein ökologisches Bewertungs- und Evaluierungsverfahren sowie die Entwicklung von neuen Technologien und effizienten Institutionen.

Grundlage für die Bewertung von Flüssen ist das Modul-Stufen-Konzept. Es setzt sich aus den vier Modulen Hydrologie, Ökomorphologie, Chemie, Ökotoxikologie und fünf Biologie-Modulen zusammen. Dies ermöglicht es, ein Gewässer vor einem Eingriff genau zu charakterisieren und bei einer späteren Nachuntersuchung eine Erfolgskontrolle durchzuführen. Die Entwicklung dieses Instruments für das integrierte Gewässermanagement soll in ein bis zwei Jahren abgeschlossen sein.

Das Heft «Gewässer bewerten – Gewässer bewirtschaften» (Ausgabe Juni 2001) ist auf der Homepage der Eawag, www.eawag.ch/publications/eawagnews, oder bei der Eawag Dübendorf, unter Tel. 01/823 55 11, zu bestellen. Es ist in drei Sprachen erhältlich (D, F und E).

Glutz



Design auf Nummer sicher.



Wenn Sie mit Türdrückern und Fenstergriffen einladende optische Akzente setzen wollen und gleichzeitig vorhaben, ungeliebte Gäste auszuladen: Dann willkommen bei Glutz. Unsere aus hochwertigem Edelstahl gefertigten Beschläge erhalten Sie in verschiedensten Form- und Farbvarianten, die sich mit unseren Sicherheitssets genau zur gewünschten Sicherheitsstufe kombinieren lassen. Glutz: Design auf Nummer sicher.

Verlangen Sie unseren *neuen Katalog* und erhalten Sie einen Einblick in die Welt von Glutz.

Glutz AG
Schliesstechnik / Beschläge
Segetzstrasse 13
CH - 4502 Solothurn
Telefon 032 625 65 20
Fax 032 625 65 35
E-mail glutz@glutz.com
www.glutz.com

■ Ein Unternehmen der Glutz Gruppe